

# Antrag

**Initiator\*innen:** nille

**Titel:** **Beispi Offener Brief: Fachschaftsarbeit –  
Anerkennung**

---

## Antragstext

1 Fachschaftsräte erfüllen an deutschen Hochschulen wichtige Aufgaben. Neben der  
2 allgemeinen studentischen Selbstverwaltung übernehmen sie gegenüber den  
3 Studierenden zusätzliche Verantwortung durch die Organisation von  
4 Veranstaltungen, Beratungsangebote und Lernunterstützung und tragen damit zum  
5 reibungslosen Ablauf des Lehrbetriebs bei. Dieses ehrenamtliche Engagement geht  
6 in vielen Fällen weit über ein Mindestmaß hinaus und verdient daher die  
7 ausdrückliche Anerkennung der Hochschulverwaltung.

8 Je nach Hochschule werden unterschiedliche Formen der Anerkennung für die  
9 ehrenamtliche Tätigkeit angeboten, etwa ECTS-Punkte, Gremiensemester oder  
10 Freiversuche. An manchen Hochschulen gibt es hingegen keinerlei Ausgleich.

11 Fachschaftsarbeit ist mitunter mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden, der  
12 an anderer Stelle – insbesondere im Studium selbst – fehlt. Da auch der Erwerb  
13 von ECTS-Punkten grundsätzlich mit einem entsprechenden Zeitaufwand verbunden  
14 ist, würde die Vergabe von ECTS für gewählte Fachschaftsmitglieder einen  
15 konkreten Ausgleich im Studium schaffen und das ehrenamtliche Engagement so  
16 zumindest teilweise kompensieren.

17 An der TU Dresden war in der Vergangenheit der sogenannte „Freiversuch“ in der  
18 Prüfungsordnung verankert. Er ermöglichte Studierenden, eine nicht bestandene  
19 oder unbefriedigend absolvierte Prüfung erneut abzulegen, ohne dabei einen der  
20 regulären drei Prüfungsversuche zu verbrauchen. Für im Fachschaftsrat aktive  
21 Personen bot dieses Instrument – in Verbindung mit der Möglichkeit, Semester  
22 nicht anrechnen zu lassen bzw. sich zurückstufen zu lassen – einen gewissen

23 Ausgleich für ihr ehrenamtliches Engagement. Mit der Einführung der neuen  
24 Prüfungsordnung und der überarbeiteten Studiendokumente der  
25 Wirtschaftsstudiengänge wurde diese Regelung jedoch gestrichen.

26 Ein positives Praxisbeispiel bietet die Universität Göttingen, die mit dem Modul  
27 „Tätigkeit in der studentischen und akademischen Selbstverwaltung“ eine  
28 strukturierte Form der Anerkennung eingeführt hat. Neben einem einführenden  
29 Wochenendseminar zur Fachschaftsarbeit müssen die Teilnehmenden 10 Punkte  
30 erwerben, die anhand einer definierten Punktematrix vergeben werden. Je nach  
31 übernommener Position – etwa als Mitglied einer Berufungskommission oder des  
32 Studierendenkonvents – können pro Semester entsprechende Punkte gesammelt  
33 werden. Als Nachweis dienen sogenannte „Laufzettel“, die vom jeweiligen  
34 Fachschaftsrat bestätigt werden.